



RUTH TESMAR

Das Werkverzeichnis

Band 7

Plakate und Gebrauchsgrafik



Ruth Tesmar in der Bibliothek des Menzel-Dachs,
Foto aus dem Archiv, 2005

BAND 7: PLAKATE UND GEBRAUCHSGRAFIK

Die Plakate und Gebrauchsgrafik Ruth Tesmars	4
Anmerkungen zum Werkverzeichnis	5
Werkverzeichnis VII/1 - VII/238.....	8

Die Plakate und Gebrauchsgrafik Ruth Tesmars

Ruth Tesmars Kenntnisse der druckgrafischen Reproduktionsmöglichkeiten und Herstellungsprozesse ließen sich in vielfältiger Form bei der Gestaltung von Plakaten, Flyern, Prospekten, Einbänden etc. abrufen.

Die bewährten Arbeitsweisen zeichnerischer, handschriftlicher und collagierender Einsätze wurden dabei in Anwendung gebracht mit ihrer unverkennbar individuellen Prägnanz, sei es für den Eigenbedarf oder einem allgemeinen Gebrauch.

Ausschließlich händische Kreationen bildeten die Grundlage für die Weiterverarbeitung im Printmedium, wo diese dann ein- und vielfarbig zur Wirkung kommen.

Den anfänglich selbst gedruckten Plakaten vom Holzstock, bzw. von original bearbeiteten Offsetfolien folgten kombinierte Anwendungen mit typografischer Unterstützung belichteten Schriftsatzes und reiner Fotoreproduktion für den digitalisierten Offset- und Copydruck.

Nie lösten anonyme Bestellungen diese Aufträge aus und basierten zumeist auf vertrauensvoller Übereinkunft und aner kennender Partnerschaft mit der Künstlerin, so sie sich auch keinem Erwerbszwang unterzogen.

Es hatten diese Auftragsarbeiten stets einen naheliegenden Grund unmittelbarer Mitwirkungen für Galerie- und Verlagssankündigungen, bzw. universitären Verwendungen und für akademische Veranstaltungen.

Als eine auszeichnende Besonderheit stellte sich die zehnjährige monatliche Titelgestaltung des Eisenacher Kultur Kalenders dar, so hierbei biografische Markanzen in der Konzeption festzustellen sind und in handschriftlicher Form eigene Lektüre- und Bildzitate eingebracht wurden.

Ebenso wurden den Bulletin-Titeln selbstzitierende Bildspuren und Zeichen beigegeben, welche Ruth Tesmars Fähigkeit zu einfallsreicher Entäußerung belegen und selbst bachantischen Genuss mitbeförderten.

Der derzeitigen computergenerierten Designflut begegnet sie selbstbewusst in handwerklichem Impetus und verlässlicher Augentreue.

In der erwähnten Lehrveranstaltung BUCH UND BILD (Siehe Band 10) wurden die mappengeordneten Druckerzeugnisse den Studierenden prozessveranschaulichend vorgestellt.

Anmerkungen

Auflagenhöhen:

Die Auflagenhöhe der verschiedenen Druckerzeugnisse sind vom jeweiligen Verbreitungsbedarf sehr verschieden. Eigendrucke sind zwischen 20 bis 50 zu beziffern, doch unikat Plakate sind nicht ausgeschlossen.

Plakate und Flyer erreichen eine Auflagenhöhe von 500 Stück, Periodisches ebenso.

Die Anzahl des Drucks von Prospekten kann darüber liegen. In Einzelfällen von Postkartenmotiven wurden bis zu 2000 Exemplare gedruckt.

Besitz:

Die unikat Vorlagen sind vollständig im Besitz der Künstlerin, gleichermaßen die Originale, welche ganzheitlich oder im Ausschnitt reproduziert wurden.

Maße /Druckträger:

Der jeweiligen Verwendung angemessen sind für Postkarten, Flyer etc. die herkömmlichen DIN-Maße (A6, A5, A4, A3) als auch Sonderformate zu verzeichnen. Plakate wurden bis zum Format A1 und ausnahmsweise darübergehend gigantiert. Die Druckträger variieren von mattgestrichenen bis lackierten Papieren, bzw. Druckkartonen unterschiedlichster Grammaturn.

Druckereien:

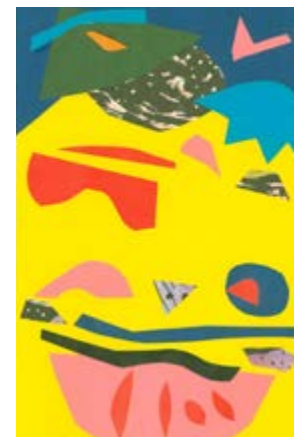
Abhängig von vertraglichen Bindungen der verschiedenen Auftraggeber sind bundesweit Druckereien betraut worden. Eigendrucke wurden auf den Handpressen im Menzel-Dach abgezogen.

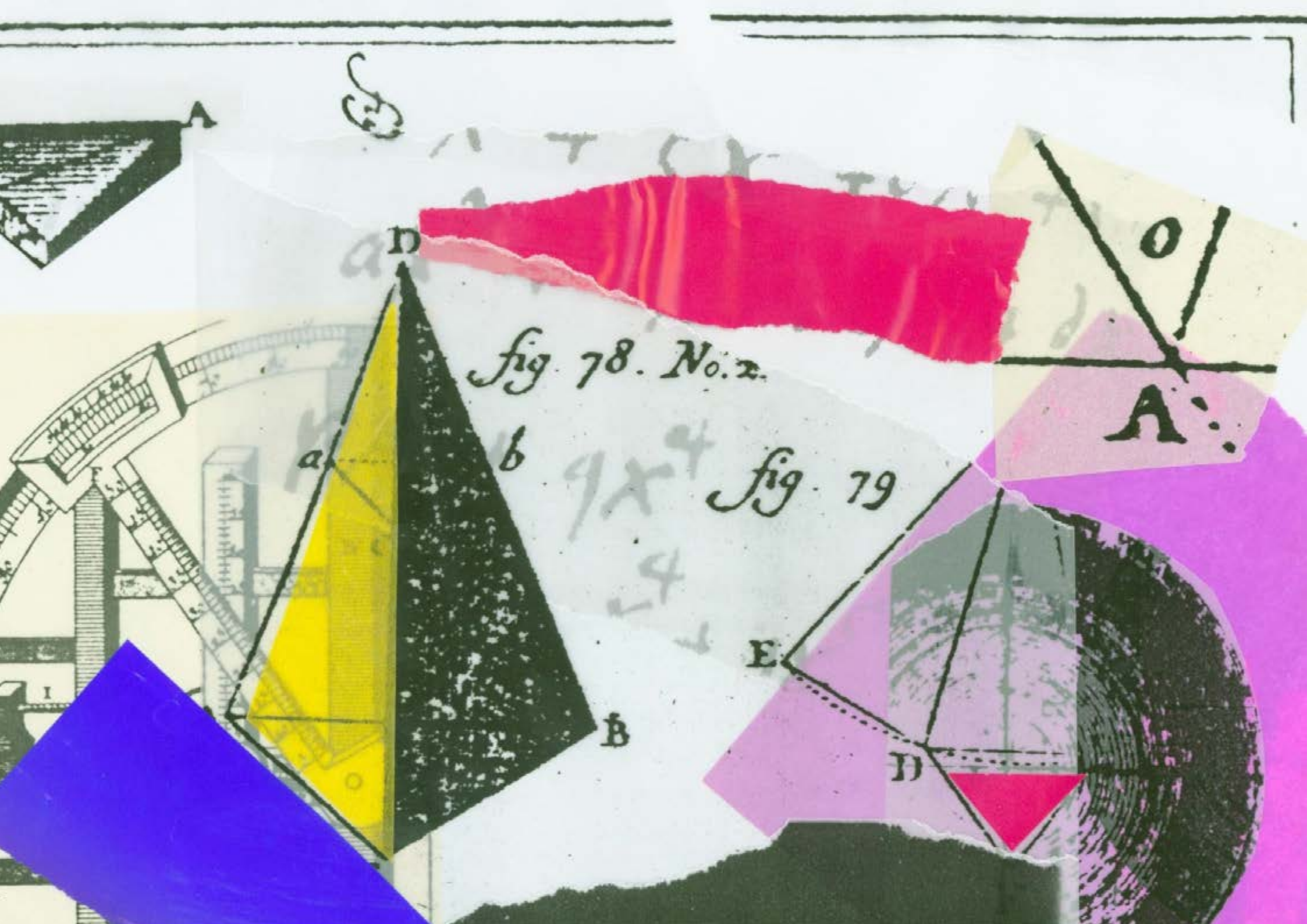
Signaturen / Datierung:

Oben genannte Vorlagen und Originale sind teilweise handsigniert. Ansonsten sind der Name der Künstlerin als Eindruck mit Betitelung und Jahreszahl verso bzw. recto auf den multiplen Erzeugnissen zu finden.



Entwürfe und Vorarbeiten

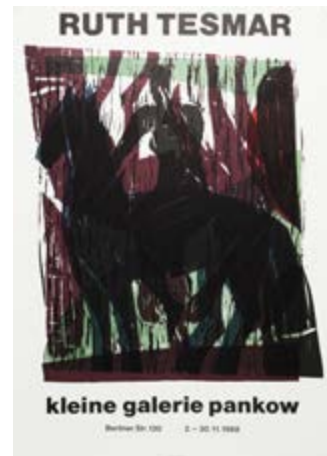




Werkverzeichnis

Plakate
In eigener Sache

8 |



VII/2
Nov. 1988



VII/4
1989



VII/1
Okt. 1985



VII/3
1988



VII/5
Okt. 1989



VII/6

Dez. 1989



VII/8

Jun. 1990



VII/10

1989



VII/7

Dez. 1989



VII/9

1990



VII/11

Okt. 1990



VII/12

Apr. 1991



VII/14

Okt. 1992



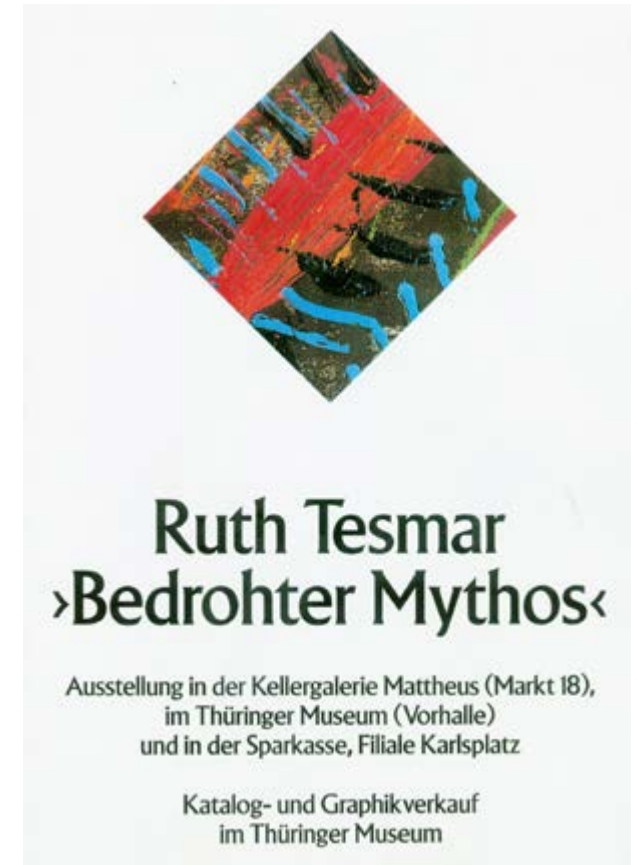
VII/13

Apr. 1991



VII/15

Dez. 1991



VII/16

1993



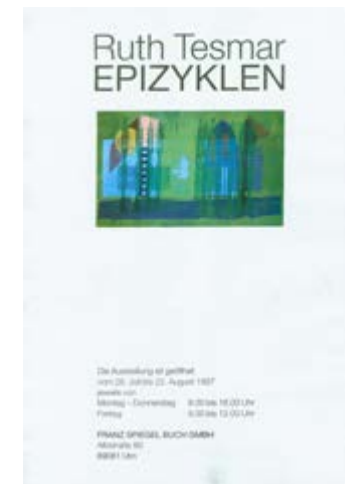
VII/17

1992



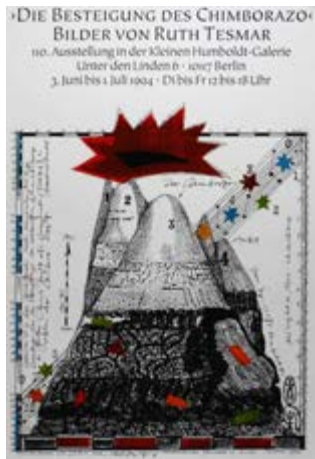
VII/19

Jul. 1994



VII/21

Aug. 1997



VII/18

Jun. 1994



VII/20

Feb. 1998



VII/22

Nov. 1999



VII/23
1999



VII/24
Okt. 2002



VII/25
Jan. 2003



VII/26
Jan. 2003



VII/27
Jun. 2005



VII/28
Jun. 2005



VII/29

Nov. 2005



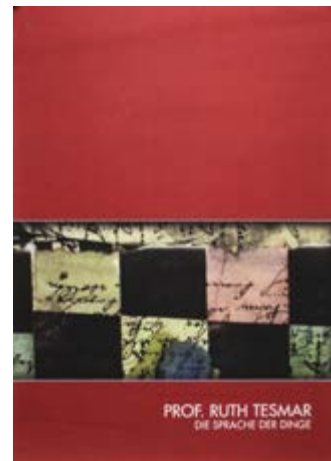
VII/31

Nov. 2005



VII/30

Nov. 2005



VII/32

2005



VII/33

Okt. 2008



VII/34

Okt.2008



VII/36

2010



VII/38

2011



VII/35

Apr. 2010



VII/37

2011



VII/39

2011



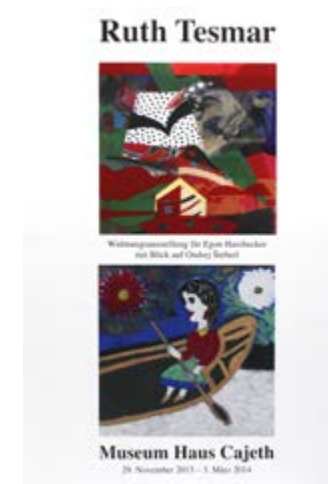
VII/40

Mai 2012



VII/42

Aug. 2013



VII/44

Nov. 2014



VII/41

Jan. 2013



VII/43



VII/45

Plakate

Auftragsarbeiten



VII/46

1990



VII/48

1992



VII/50

1993



VII/47

1991



VII/49

Apr. 1993



VII/51

Feb. 1994



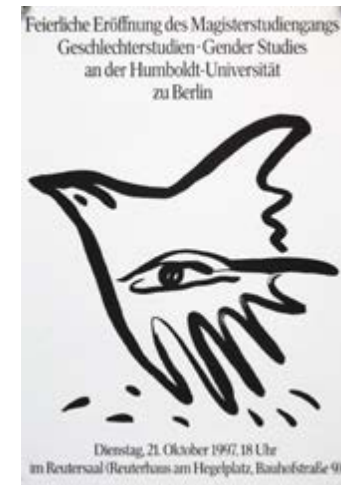
VII/52

Jun. 1994



VII/54

Nov. 1995



VII/56

Okt. 1997



VII/53

Jun. 1994



VII/55

Jul. 1996



VII/57



VII/58

Jul. 1999



VII/60

Aug. 1999



VII/62

Okt. 1999



VII/59

Jul. 1999



VII/61

Aug. 1999



VII/63

Okt. 1999



VII/64

Dez. 1999



VII/66

Feb. 2000



VII/68

Mai 2000



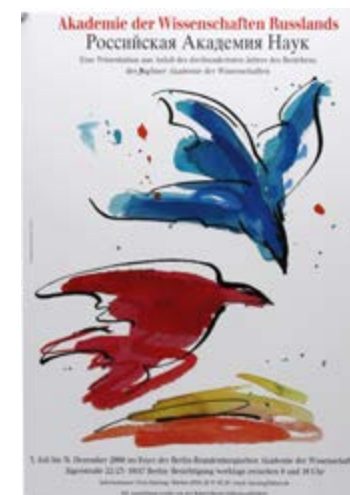
VII/65

Dez. 1999



VII/67

März 2000



VII/69

Jul. 2000





VII/77

Apr. 2002



VII/79

Jun. 2002



VII/81

Okt. 2002



VII/78

Apr. 2002



VII/80

Aug. 2002



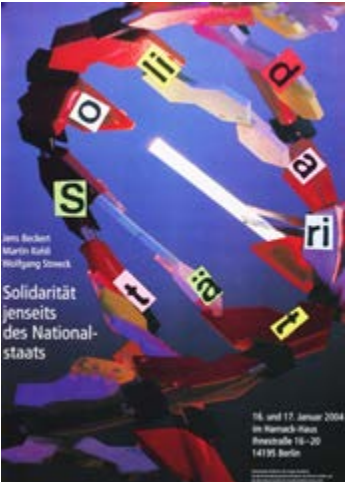
VII/82

Nov. 2002



VII/83

Jul. 2003



VII/85

Jan. 2004



VII/87

Jul. 2004



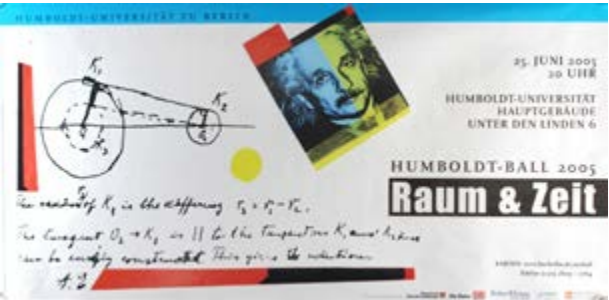
VII/84

Nov. 2003



VII/86

März 2004



VII/88

2005



VII/89

Feb. 2006



VII/91

März 2007



VII/93

2008

| 23



VII/90

Jun. 2006



VII/92

Nov. 2008



VII/94

Aug. 2010



VII/95

Jan. 2011

24 |



VII/96

Mai 2013



VII/97

Mai 2013



VII/98

Aug. 2012



VII/99

Aug. 2012

Einbandgestaltung **Eisenacher Kultur-Kalender** 1997-2006



VII/100
1991 - 1996 (1996)



VII/102
Feb. 1997



VII/104
Apr. 1997



VII/106
Jun. 1997



VII/101
Jan. 1997



VII/103
März 1997



VII/105
Mai 1997



VII/107
Jul. 1997



VII/108

Aug. 1997



VII/110

Okt. 1997



VII/112

Dez. 1997



VII/114

Feb. 1998



VII/109

Sept. 1997



VII/ו

Nov. 1997



VII/113

Jan. 1998



VII/115

März 1998



VII/116

Apr. 1998



VII/118

Jun. 1998



VII/120

Aug. 1998



VII/122

Okt. 1998



VII/117

Mai 1998



VII/119

Jul. 1998



VII/121

Sept. 1998



VII/123

Nov. 1998



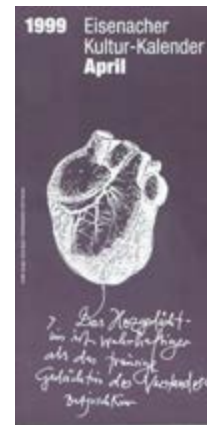
VII/124

Dez. 1998



VII/126

Feb. 1999



VII/128

Apr. 1999

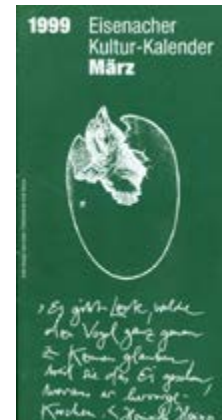
**VII/130**

Jun. 1999



VII/125

Jan. 1999



VII/127

März 1999



VII/129

Mai 1999



VII/131

Jul. 1999



VII/132

Aug. 1999



VII/134

Okt. 1999



VII/136

Dez. 1999



VII/138

Feb. 2000



VII/133

Sept. 1999



VII/135

Nov. 1999



VII/137

Jan. 2000



VII/139

März 2000



VII/140

Apr. 2000



VII/142

Jun. 2000



VII/144

Aug. 2000



VII/146

Okt. 2000



VII/141

Mai 2000



VII/143

Jul. 2000



VII/145

Sept. 2000



VII/147

Nov. 2000



VII/156

Aug. 2001



VII/158

Okt. 2001



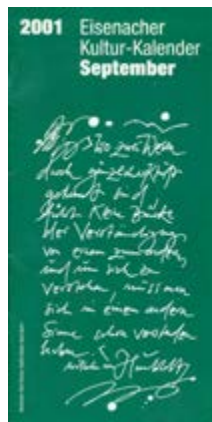
VII/160

Dez. 2001



VII/162

Feb. 2002



VII/157

Sept. 2001



VII/159

Nov. 2001



VII/161

Jan. 2002



VII/163

März 2002



VII/164

Apr. 2002



VII/166

Jun. 2002



VII/168

Aug. 2002



VII/170

Okt. 2002



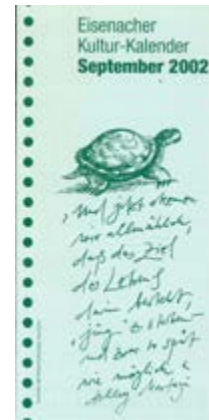
VII/165

Mai 2002



VII/167

Jul. 2002



VII/169

Sept. 2002



VII/171

Nov. 2002



VII/172

Dez. 2002



VII/174

Feb. 2003



VII/176

April. 2003



VII/173

Jan. 2003



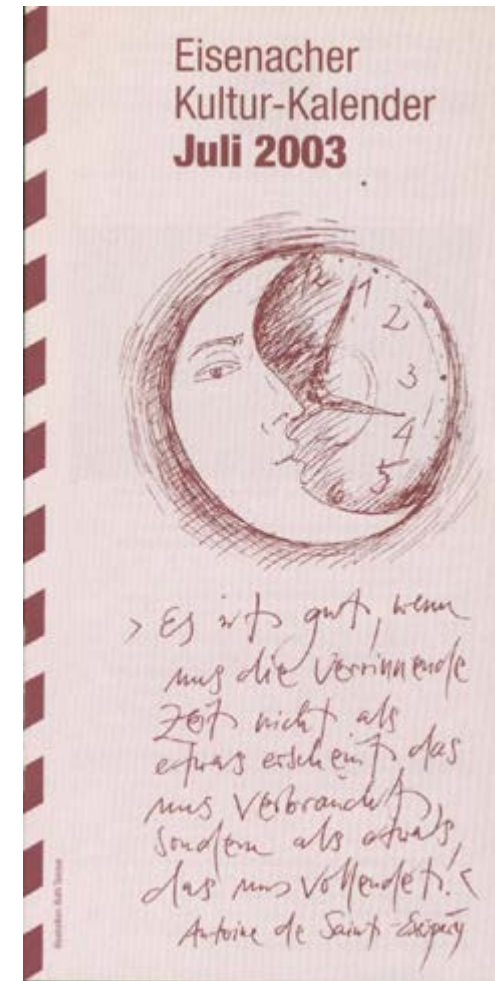
VII/175

März 2003



VII/177

Jun. 2003



VII/178

Jul. 2003



VII/179

Aug. 2003



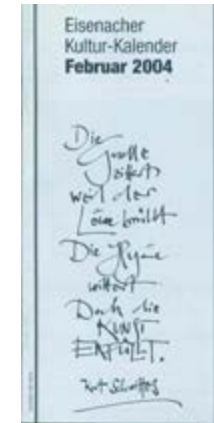
VII/181

Okt. 2003



VII/183

Dez. 2003



VII/185

Feb. 2004



VII/180

Sept. 2003



VII/182

Nov. 2003



VII/184

Jan. 2004



VII/186

März 2004



VII/187

Apr. 2004



VII/189

Jun. 2004



VII/191

Aug. 2004



VII/193

Okt. 2004



VII/188

Mai 2004



VII/190

Jul. 2004



VII/192

Sept. 2004



VII/194

Nov. 2004

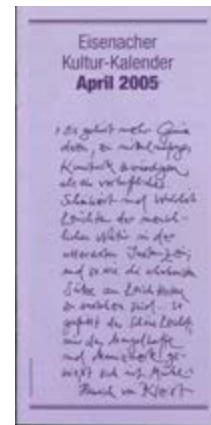
**VII/195**

Dez. 2004



VII/197

Feb. 2005



VII/199

Apr. 2005



VII/201

Jun. 2005

**VII/196**

Jan. 2005



VII/198

März 2005

**VII/200**

Mai 2005



VII/202

Jul. 2005



VII/203

Aug. 2005



VII/205

Okt. 2005



VII/207

Dez. 2005



VII/209

Feb. 2006



VII/204

Sept. 2005



VII/206

Nov. 2005



VII/208

Jan. 2006



VII/210

März 2006



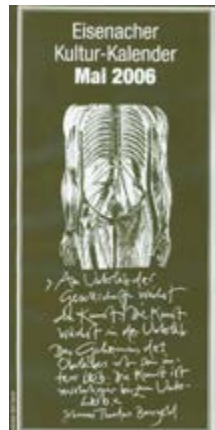
VII/211

Apr. 2006



VII/213

Jun. 2006



VII/212

Mai 2006



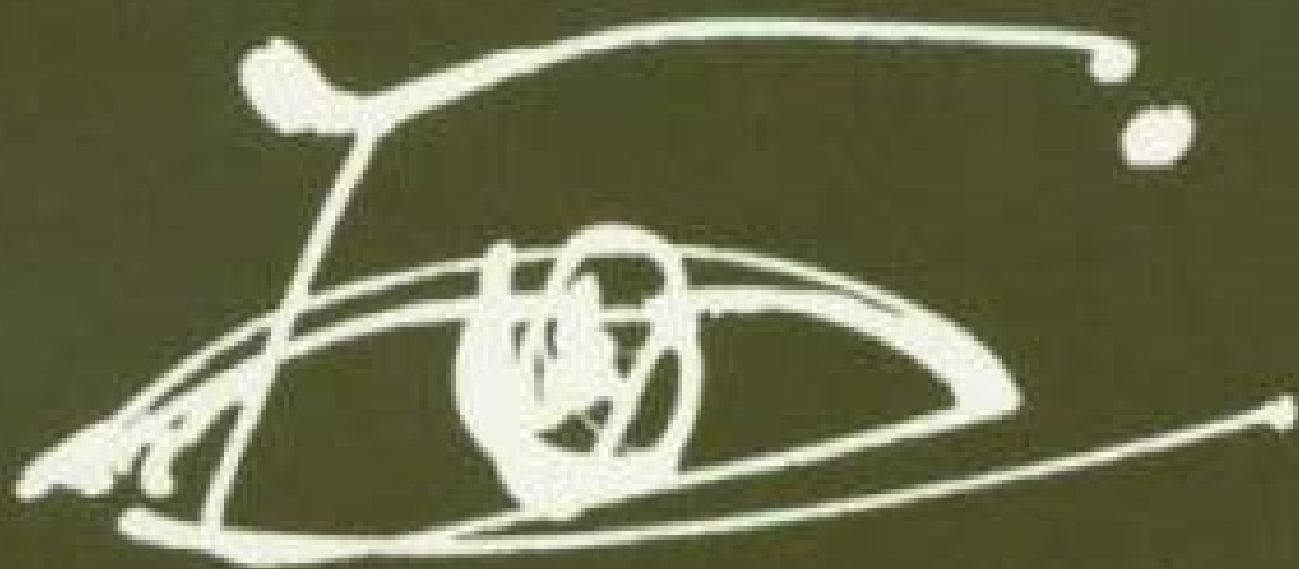
VII/214

Jul. 2006



VII/215

Aug. 2006



, Nur der Erkennende
Bist du

Bulletin

herausgegeben von der Geschäftsstelle des Zentrums für interdisziplinäre
Frauenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin

1991 bis 2006

42 |



VII/218

Bulletin Nr. 11

Februar 1996



VII/216

Bulletin Nr.2

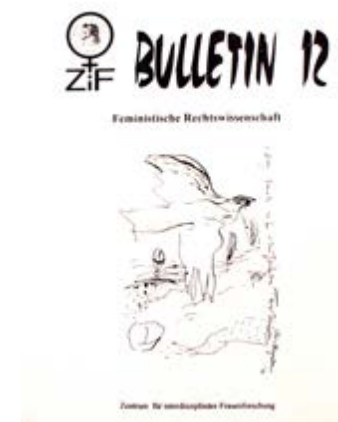
Januar 1991



VII/217

Bulletin Nr. 10

Dezember 1994



VII/219

Bulletin Nr. 12

August 1996



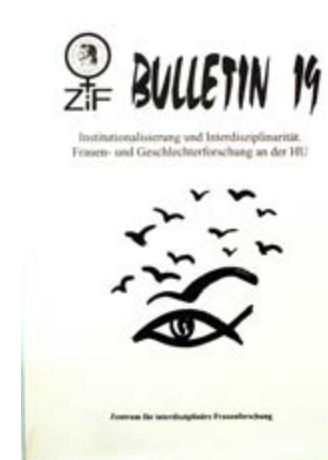
VII/220
Bulletin Nr. 13
Januar 1997



VII/222
Bulletin Nr. 15
Januar 1998



VII/224
Bulletin Nr. 17
Februar 1999



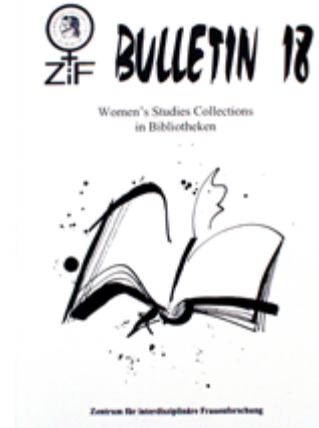
VII/226
Bulletin Nr. 19
Februar 2000



VII/221
Bulletin Nr. 14
August 1997



VII/223
Bulletin Nr. 16
August 1998



VII/225
Bulletin Nr. 18
September 1999



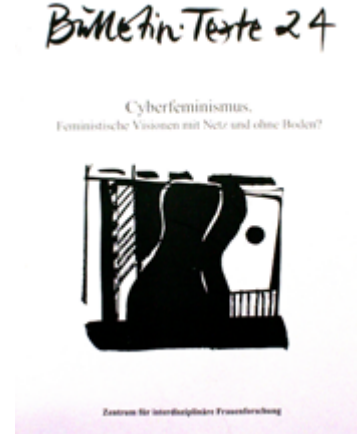
VII/227
Bulletin Nr. 20
Juni 2000



VII/228
Bulletin Nr. 21
Januar 2001



VII/230
Bulletin-Texte Nr. 22
November 2001



VII/232
Bulletin-Texte Nr. 24
Februar 2003



VII/234
Bulletin-Texte Nr. 29+30
April 2005



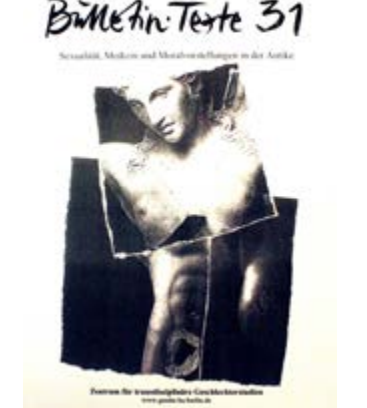
VII/229
Bulletin Nr. 22
Januar 2001



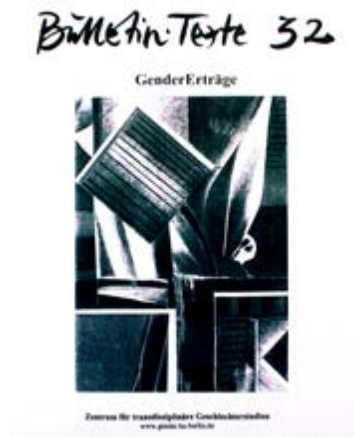
VII/231
Bulletin-Texte Nr. 23
Februar 2002



VII/233
Bulletin-Texte Nr. 25
September 2003



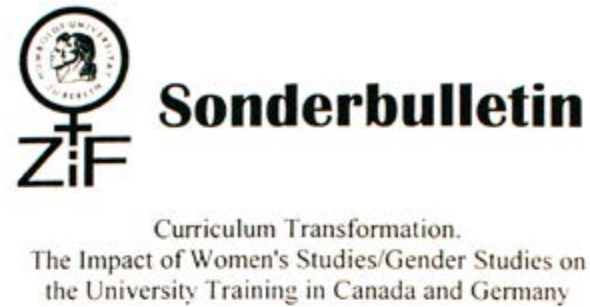
VII/235
Bulletin-Texte Nr. 31
September 2005



VII/236

Bulletin-Texte Nr. 32

April 2006



VII/238

Sonderbulletin

Mai 1996

Danksagung

Für das Zustandekommen dieses Bandes und des gesamten Werkverzeichnisses dankt die Herausgeberin den Künstlern Ruth und Lutz Tesmar, welche ihr vertrauensvoll das umfangreiche Material und die Kunstwerke zur Verfügung gestellt haben, ihr beratend zur Seite standen und sich für Einblicke in Werkprozesse befragen ließen.

Der eloquente Pay Matthis Karstens hat mit Band 1 wesentlich die Form der Werkgruppensystematik hilfreich und vorausschauend mitbestimmt. Auch Romy Rexhäuser hat in dieser ersten Phase bei der digitalen Listung mitgewirkt.

Die mitorganisierende Tatkraft und Hilfe von Simone Dammis, als Sekretärin des Seminars für künstlerisch-ästhetische Praxis, in so vielen Belangen, kann nur mit der größten Wertschätzung bedankt sein.

Das Budget dieser Herausgabe sicherten in dankenswerter Weise die Haushaltsabteilung der Humboldt-Universität zu Berlin, geleitet von Kaj Schumann, und die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät.

Die umfassende Beratung und die gestalterische Betreuung, sowie die Drucklegung ist Herrn Stephen Ruebsam zu verdanken.

Auch den vielen Zusendern von Abbildungen für dieses Konvolut möchte hiermit gedankt sein.

Hanna Seibel im November 2016

Impressum

Herausgeberin Hanna Seibel im Auftrag des Seminars für
künstlerisch-ästhetische Praxis der Humboldt-Universität zu Berlin
(Menzel-Dach)

Layout, Herstellung Kreativkontor Ruebsam UG, Rüdersdorf

Schrift ScalaSans Pro

Papier OptiSilk

Alle Rechte vorbehalten

© 2016

Printed in Germany

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das vorliegende Werkverzeichnis entstand mit größter Sorgfalt auf der Basis des umfangreichen Bestandes in dem Privatbesitz Ruth Tesmars und im steten Dialog mit der Künstlerin. Sollte es dennoch fehlerhafte Angaben enthalten, bittet die Herausgeberin um Benachrichtigung an hasebel@web.de.

